

A **ALLGEMEINES**

AQ **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

AQB **Verlagswesen; Buchhandel**

Deutschland

Eugen-DIEDERICHS-Verlag

VERLAGSBIBLIOGRAPHIE

1896 - 1931

14-3 ***Eugen Diederichs und sein Verlag*** : Bibliographie und Buchgeschichte 1896 bis 1931 / Ulf Diederichs. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2014. - 415 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8353-1463-4 : EUR 49.90
[#3705]

Seit Mitte der 1990er Jahre sind mehrere umfangreiche Monographien über den Eugen-Diederichs-Verlag erschienen, einen der wichtigsten deutschen Kulturverlage, der - wenn auch inzwischen weit von seiner früheren Bedeutung entfernt - bis heute existiert. Die Monographien behandeln intensiv primär die beiden großen Epochen in der Geschichte des Verlags, nämlich die erste, bedeutendste, von der Verlagsgründung 1896 bis zum Tod des Verlegers 1931,¹ sodann „die zweite Epoche, ... die einer Erfolgsgeschichte, zumindest nach außen hin“ von 1932 - 1945,² während die dritte Epoche von 1945 bis 1987 und ebenso die vierte ab 1987, als wegen „Nachwuchs-, Versorgungs- und anderen Probleme[n] ... die Firma 1987 an den Münchner Großbuchhändler Hugendubel³ verkauft“ und von diesem 2009 an Ran-

¹ ***Der Verleger Eugen Diederichs und seine Welt*** : (1896 - 1930) / Irmgard Heidler. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1998. - 941 S. : Ill. ; 24 cm. - (Mainzer Studien zur Buchwissenschaft ; 8). - Zugl.: München, Univ., Diss., 1991. - ISBN 3-447-04029-7.

² ***Der Eugen-Diederichs-Verlag 1930 - 1949*** : ein Unternehmen zwischen Kultur und Kalkül / Florian Triebel. - München : Beck, 2004. - 460 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriftenreihe zur Zeitschrift für Unternehmensgeschichte ; 13). - Zugl.: Konstanz, Univ., Diss., 2001. - ISBN 3-406-52200-9 : EUR 68.00 [8201]. - Rez.: **IFB 05-1-038** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz113672306rez.htm> - Beide Epochen behandelt die folgende Aufsatzsammlung: ***Romantik, Revolution und Reform*** : der Eugen-Diederichs-Verlag im Epochenkontext 1900 - 1949 / hrsg. von Justus H. Ulbricht und Meike G. Werner. - Göttingen : Wallstein-Verl., 1999. - 357 S. : Ill. - ISBN 3-89244-344-0. - Inhaltsverzeichnis:

http://scans.hebis.de/08/23/24/08232476_toc.pdf

³ Dieser betrieb damals noch ein Antiquariat und publizierte zum Verlagsjubiläum 1996 einen Katalog mit 1276 Nummern (mit Anhängenbuchstaben eingeschobene

dom House, als dessen Imprint er noch heute existiert, weitergereicht wurde,⁴ eher beiläufig behandelt werden.⁵ „Für Kontinuität sorgte der alte und neue Programmleiter Ulf Diederichs“ (Zitate von S. 12) auch nach dem 1987 erfolgten Besitzwechsel.

Ulf Diederichs,⁶ der Enkel des Verlagsgründers, legt jetzt eine ‚Vollständigkeit beanspruchende‘ (S. 12) Verlagsbibliographie für die erste Epoche des Verlags vor,⁷ dessen Programm und nicht zuletzt die Buchgestaltung in dieser Zeit wie bei kaum einem anderen Verlag von der Persönlichkeit des Verlegers bestimmt und geprägt wurde. Anders als in vielen Fällen, in denen *Verlagsgeschichtsschreibung ohne Verlagsarchiv*⁸ auskommen muß, ist der Bibliograph hier in der glücklichen Lage, auf „die Handbibliothek des Verlages“ (S. 14) sowie „die Herstellungs- und Korrekturbücher [und] das grafische Archiv des Verlages, heute beheimatet in der Jenaer ThULB (Thürin-

nicht gerechnet) von Büchern des Eugen-Diederichs-Verlags von 1896 - 1945: **Eugen Diederichs Verlag, Florenz - Leipzig - Jena** : 1896 - 1945; [zum hundertjährigen Bestehen des Eugen Diederichs Verlags] / [Red. Wolder von Steinkeller ...]. - München : Hugendubel, 1996. - 100 S. : Ill. ; 24 cm. - (Antiquariatskatalog / Heinrich Hugendubel ; 35). -

⁴ Die Homepage von Random House gibt als Daten für den zweifachen Verkauf 1988 bzw. 2008 an: <http://www.randomhouse.de/diederichs/verlag.jsp?pub=52000> [2014-07-24].

⁵ In der folgenden Aufsatzsammlung wird die Verlagsgeschichte in nur zwei Epochen aufgerollt: *1896 - 1930: Der Verlagsgründer und seien Rolle als „Kulturverleger“* / Andreas Meyer. - S. 26 - 89 und *1939 - 1996: Die Verlagsentwicklung nach dem Tod von Eugen Diederichs* / Florian Achthaler. - S. 90 - 126. // In: **Versammlungsort moderner Geister** : der Eugen-Diederichs-Verlag - Aufbruch ins Jahrhundert der Extreme / hrsg. von Gangolf Hübinger. - München : Diederichs, 1996. - 533 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-424-01260-2. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/947874194/04> - Das gleinamige Katalogbuch aus demselben Jahr befaßt sich ausschließlich mit dem Verleger in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg: **Versammlungsort moderner Geister** : der Kulturverleger Eugen Diederichs und seine Anfänge in Jena 1904 - 1914 ; Katalogbuch zur Ausstellung im Romantikerhaus Jena 15. September bis 8. Dezember 1996. - München : Diederichs, 1996. - 104 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-424-01342-0. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/94790705x/04>

⁶ Geboren am 14. Mai 1937 in Jena, verstorben am 4. Juni 2014 in München, hat er die Veröffentlichung seines am 30. Juni 2014 erschienenen Werks leider nicht mehr erlebt: http://www.boersenblatt.net/801566/template/bb_tpl_antiquariat/ [2014-07-24]. - Von seinen zahlreichen Veröffentlichungen vor allem zu Märchen und Sagen wurde in *IFB* besprochen: **Who's who im Märchen** / Ulf Diederichs. - Orig.-Ausg. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 1995. - 392 S. ; 19 cm. - (dtv ; 30503). - ISBN 3-423-30503-7 : DM 16.90 [3154]. - Rez.: **IFB 96-1-072** http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0072.html

⁷ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/105066180x/04>

⁸ So die Überschrift des Beitrags von Daniela Gastell in: **Verlagsgeschichtsschreibung** : Modelle und Archivfunde / hrsg. von Corinna Norrick und Ute Schneider. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2012. - 266 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-447-06693-8 : EUR 48.00 [#2733]. - Hier S. 46 - 59. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

ger Universitäts- und Landesbibliothek)“ (S. 10) zugreifen zu können: erstes als Grundlage für die nach Autopsie beschriebenen Titel, letzteres als Quelle für „die Namen der Buchgestalter, Illustratoren und Schriftkünstler ... und auch die beteiligten Druckereien“ (S. 10), die genaue Datierung, Format, Einbandart, Auflagenhöhe, „die Ladenpreise ... und dazu sämtliche Nachauflagen und Neuauflagen,⁹ als Anhaltspunkte für eine Werk- und Wirkungsgeschichte“ (S. 11). Darüber hinaus hatte er Zugang zu „einer Dokumentation der Diederichs'schen Buchkünstler“, an der Irmgard Heidler in Vertiefung ihrer Monographie von 1998 arbeitet (S. 10). Er verfügt damit über eine ausgezeichnete Materialgrundlage, die es ihm ermöglicht, frühere Bibliographien des Verlags (sie sind auf S. 11 kurz erwähnt) an Vollständigkeit und Genauigkeit für die von ihm gewählte Epoche zu übertreffen.

Von den hauptsächlichen Möglichkeiten, das Material einer Verlagsbibliographie zu ordnen - alphabetisch, chronologisch oder (selten) sachlich - wählt er die chronologische Ordnung,¹⁰ indem er die Verlagsproduktion von 1896 bis 1931 jahrgangswise verzeichnet und - als hervorzuhebende Besonderheit - jeden Jahresring mit einem zweiseitigen „Vorspann“ versieht, dessen Überschrift außer einem Motto eines der vielen vom Verlag verwendeten (Löwen)-Signets zeigt und „der das betreffende Jahr beleuchtet, die Situation des Verlegers wie auch dessen Antriebe mit einbezieht“ (S. 13). Diese Einführungstexte rechtfertigen den zweiten Teil des Untertitels *Bibliographie und Buchgeschichte*. Innerhalb ordnen die Titel im Verfasser-/Sachtitelalphabet und am Schluß stehen die Verlagsverzeichnisse des Jahres, auch diese mit genauen bibliographischen Angaben und Auflagenhöhe. Eingestreut sind zahlreiche Illustrationen: außer den bereits erwähnten Signets sind es Musterseiten von Werbeschriften und Verlagsankündigungen,¹¹ vor allem aber solche von Titel(doppel)seiten.

Besondere Erwähnung verdienen die Sonderteile für 51 *Buchserien und Flugblätter* (S. 315 - 341), 20 *Periodika (Zeitschriften und Jahrbücher)* (S. 342 - 348) und 22 *Werkausgaben* (S. 349 - 359). „Diederichs pflegt in Serien zu denken, war damals ein geflügeltes Wort, und ... eben diese machten einen Großteil seiner Bedeutung aus“; so ist es sehr zu begrüßen, wenn

⁹ Auch solche nach 1931 im Eugen-Diederichs-Verlag erschienene.

¹⁰ Er argumentiert (S. 9) gegen die alphabetisch geordnete Verlagsbibliographie **Der Insel-Verlag** : eine Bibliographie ; 1899 - 1969 / bearb. und hrsg. von Heinz Sarkowski. - 2. Aufl., überarb. und erg. / von Heinz Sarkowski. - Frankfurt am Main ; Leipzig : Insel-Verlag, 1999. - XIII, 452 S. ; 22 cm. - ISBN 3-458-15611-9 : EUR 51.00 [5800]. - Rez.: **IFB 05-2-304**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz07998276Xrez.htm>

¹¹ In den Bänden 1,1 (1910) und 2,2 (1914) der Reihe **Das Zeitalter der Renaissance** aus der Bibliothek des Rezensenten haben sich zwei solcher je vierseitigen Werbezettel erhalten. Der erste (18 x 11 cm) wirbt für mehrere Reihen des Verlags und informiert sowohl über die erschienenen Bände als auch über die Intentionen der Reihe, ggf. ergänzt um die Aufforderung „Man verlange einen Spezialprospekt“. Der zweite (12,5 x 9,6) wirbt für die Stendhal-Ausgabe des Verlags. [Falls diese Ephemera im Verlagsarchiv in Jena fehlen sollten, gibt sie der Rezensent gerne dorthin ab].

diese Reihen in ihrer „Kombination von wachsend wertbeständiger Literatur und raschlebiger Tagesliteratur“ in dem dreiteiligen Anhang unter dem Aspekt von „Konzeption und Durchführung, [an denen] der Verleger wesentlich beteiligt war“ (S. 11), dargestellt werden. Darunter sind langlaufende, vielbändige Reihen, wie **Die Märchen der Weltliteratur** mit 40 Bänden, solche, bei denen die ursprünglich geplante Bandzahl nicht erreicht wurde wie bei der von Marie Herzfeld¹² herausgegebenen Reihe **Das Zeitalter der Renaissance**,¹³ bis hin zu solchen, die über einen Band (z.B. **Osten und Orient**) oder gar über einen Projektplan (**Die Dioskuren**) nicht hinausgekommen sind. Die Artikel dieser drei Sonderteile schließen mit Literaturangaben, die sich überwiegend auf die im *Literaturnachweis* (S. 360 - 361)

¹² Vgl. **Lexikon deutsch-jüdischer Autoren** / Archiv Bibliographia Judaica. Red. Leitung: Renate Heuer. Unter Mitarb. von Andrea Boelke ... - München [u.a.] : Saur, 2002. - XXV, 397 S. - ISBN 3-598-22691-8. - Hier S. 194 - 201, zur Reihe: S. 200 - 201.

¹³ Auf Grund der Beschreibungen der Einzelbände der beiden Serien der Reihe **Das Zeitalter der Renaissance** gab es von allen sowohl broschurierte Ausgaben (*Brosch.*) als auch Vorzugsausgaben: *VA in Gperg. (200 num. Expl.)* bzw. *VA in Ldr. u. Gperg. (200 num. Expl.)*. [Ein Abkürzungsverzeichnis fehlt im Band]. Die Vorzugsausgaben waren sogar auf Büttenpapier gedruckt und hatten teilweise zwei Schließen (Bd. 1 und 7 der 1. Serie), was beides in den Beschreibungen nicht angegeben ist. In allen Bänden heißt es standardmäßig: „Von diesem Buche wurden 200 Abzüge auf echt Bütten abgezogen in Pergament gebunden und handschriftlich numeriert“. Entgegen dieser Angabe in den Bänden - auch in denen der 2. Serie - gab es bei letzterer aber wohl keine in Pergament gebundenen Bände, sondern vermutlich nur Bände in rotem Ganzleder und mit echten (?) Bünden (so jedenfalls bei den Vorzugsausgaben der Bd. 1 und 2 der 2. Serie im Bestand der Württembergischen Landesbibliothek). Das deckt sich mit den Informationen zur Gesamtreihe auf S. 340 - 341: „Die realisierten vier Bände [der 2. Reihe] haben ein gemeinsames Merkmal. Sie wurden in rotem Halbleder ausgestattet“ (S. 341), nur daß es vermutlich Ganzlederbände waren.

Sieht man von den Broschuren und der Vorzugsausgabe ab, so gibt es bei den gebundenen Bänden der Normalausgabe vier Einbandvarianten, wie der Rezensent an ausgewählten Bänden aus beiden Serien dieser Reihe in der Württembergischen Landesbibliothek bzw. in seinem eigenen Bücherregal festgestellt hat: die meisten (Bd. 1, 4 - 6, 8 - 9 der 1. Serie) in Halbpergament, zwei andere (Bd. 1 - 2 der 2. Serie) in roten Halbfranzbänden und Buntpapierbezug (rote Löwen- und schwarze Adler-Wappen) aber ohne Lederecken (die eigentlich zum Halbfranzband gehören) und ein weiterer (Bd. 7 der 1. Serie) in rotem Halbfranzband mit falschen Bünden, marmoriertem Buntpapierbezug und roten Lederecken. Diese Einbandart kommt in der Beschreibung dieses Bandes auf S. 163 nicht vor, wo außer der Broschur und der Vorzugsausgabe nur die in Halbpergament aufgeführt ist. Bd. 1 der 2. Serie liegt in der Württembergischen Landesbibliothek in einen Halbleinenband und Buntpapierbezug mit Wappen vor.

Der Rezensent hat sich mit diesen Details nur deswegen verspielt, weil man daraus schließen kann, daß die Angaben zu den Einbandarten in den Herstellungsbüchern nicht vollständig sind.

aufgelösten Siglen beschränken.¹⁴ Es folgt der Nachweis der *Bilder und Signets* (S. 362 - 365), darin ausführlich über die Löwensignets mit der Chronologie der abgebildeten.

Verdient umfänglich fallen die Register für die „Worturheber“ bzw. die „Gestaltungsurheber“ (S. 10) aus: *Register der Autoren, Herausgeber, Übersetzer (einschließlich der Sachtitel)* (S. 367 - 401) und *Register der Buchgestalter, Illustratoren, Schriftkünstler* (S. 402 - 415), in denen die Namen mit einer in runden Klammern hinzugefügten Funktionsangabe versehen sind.¹⁵ Verwiesen wird in beiden Registern auf den Verfassernamen mit Sachtitel bzw. auf den Sachtitel und ggf. die Schriftenreihe jeweils mit Angabe des Jahres. Den genauen Titel findet man dann im Jahresring, in dem die in Reihen erschienenen Titel unter dem der Reihe eingeordnet sind. Praktischer wäre es sicher gewesen, die Titel innerhalb des Jahresrings durchzumerrieren, was künftig den exakten und gezielten Nachweis wesentlich erleichtert hätte, steht doch außer Zweifel, daß diese vorzügliche Verlagsbibliographie das Standardwerk über die wichtigste Epoche dieses bedeutenden deutschen Verlags darstellt, oder, um es mit der Überschrift des Vorworts aus der Feder des Verlegers Klaus G. Saur zu sagen: *Und die[se] Bibliographie hat doch recht* (S. 7).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz406376158rez-1.pdf>

¹⁴ So wäre es bspw. nützlich gewesen, im Sonderteil *Periodika (Zeitschriften und Jahrbücher)* auf die folgende Bibliographie hinzuweisen: **Deutsche literarische Zeitschriften** : 1880 - 1945 ; ein Repertorium / Thomas Dietzel ; Hans-Otto Hügel. [Hrsg. vom Deutschen Literaturarchiv Marbach am Neckar]. - München [u.a.] : Saur, 1988. - Bd. 1 - 5 ; 30 cm. - ISBN 3-598-10645-9 : DM 795.00 [0412]. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 35 (1988),4, S. 355 - 358. - Vgl. etwa den langen Artikel über **Die Tat** in Bd. 4, S. 1171 - 1173 (Nr. 2884).

¹⁵ Für die mit der Markierung (Ü) versehenen Namen der Übersetzer hätte sich der Rezensent ein zusätzliches separates Register gewünscht.